

Internationaler Workshop Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen

Freitag, 23.05. - Samstag, 24.05. 2008

Vom 23.05.-24.05.2008 veranstaltete das **Institut für Slavistik** im Tagungshaus der Brücke-Most-Stiftung einen Workshop zum Thema „Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen“, an dem Referentinnen und Referenten von der Wirtschaftsuniversität Wien, der Europäischen Akademie in Bozen, der Universität St. Gallen, der Viadrina (Frankfurt/Oder), der Universität Frankfurt/Main, der Belgoroder Staatlichen Universität und der Staatlichen Linguistischen Universität Irkutsk teilnahmen

Die Tagung behandelte drei thematische Bereiche:

- Kulturspezifische Ausprägungen von Diskursen (Werbung, öffentliche Debatten usw.),
- Interkulturelle Geschäftskommunikation,
- Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeitsdidaktik vor dem Hintergrund von Migration und Kulturtransfer.

Der aktuelle Boom an Interkulturellen Trainings im Geschäfts- und mittlerweile auch Universitätsbereich zeigt ein wachsendes Bedürfnis am Erwerb interkultureller Kompetenzen, bringt aber auch einen Wildwuchs unseriöser bis halbseriöser Angebote hervor, die mit spekulativen Kategorien wie besonders einer verflachten Weitergabe so genannter „Kulturstandards“ zur fatalen Verfestigung nationaler Stereotypen beitragen. Die vom Institut für Slavistik veranstaltete Tagung hatte unter anderem zum Ziel, dagegen ein wissenschaftliches Gegengewicht zu setzen.

Themen waren unter anderem:

Immobilien und Immobilienwerbung in Russland,
Die schwarze Lederjacke. Zur kulturellen Semiotik eines Kleidungsstücks,
Der tschechische (Klaus'sche) ökologische Diskurs,
False friends in der Fremdsprachendidaktik,
Interkulturelles Lernen an Hochschulen.

Die Tagung wurde von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden unterstützt.

Prof. Dr. Holger Kuße
Institut für Slavistik

Programm

Freitag, 23.05. 2008		
Interkulturelle Kommunikation I		
9.00-9.15	Begrüßung	
9.15-10.00	Holger Kuße TU Dresden	Immobilien und Immobilienwerbung in Russland– Kultur- und Diskursspezifik
10.00-10.45	Edgar Hoffmann WU Wien	Geschmack – Aroma – Geruch: Sind russische Lebensmittel besser?
10.45-11.30	Katharina Klingseis WU Wien	Die schwarze Lederjacke. Zur kulturellen Semiotik eines Kleidungsstücks
11.30-12.00	Kaffeepause	
12.00-12.45	Beatrix Kreß Universität Frankfurt/M.	Der tschechische (Klaus'sche) ökologische Diskurs
12.45-14.15	Mittagspause	
Interkulturelles Lernen I		
14.15-15.00	Judith Merkushev Deutsch-Russisches Kulturinstitut, Dresden	Vorstellung des Schulprojektes „Kolibri“, Dresden – Förderungsgruppe Erstspracherwerb(Russisch)
15.00-15.45	Andrea Abel Europäischen Akademie Bozen (EURAC)	Kinder mit Migrationshintergrund in Südtirol: Pilotstudie zur Dokumentation ihrer sprachlichen, sozialen und institutionellen Situation
15.45-16.15	Kaffeepause	
16.15-17.00	Marion Krause/ Harald Loos WU Wien	Fehlertoleranzen: Zur Bewertung von Abweichungen in der mündlichen Kommunikation von Ln-LernerInnen (Russisch)
17.00-17.45	Christof Heinz WU Wien	False friends in der Fremdsprachendidaktik
Samstag, 24.05. 2008		
Interkulturelle Kommunikation II		
9.00-9.45	Elena Denisova-Schmidt Universität St. Gallen	Der Einfluss des Kremls auf die Aktivitäten ausländischer Unternehmen in Russland
9.45-10.30	Ute Pfeiffer TU Dresden	„В российскую компанию требуется секретарь-референт.“ - Beobachtungen zu russischen Stellenanzeigen im Internet
10.30-11.15	Julia Malanina Staatliche Linguistische Universität Irkutsk	Die Vorstellung von der idealen Persönlichkeit in verschiedenen Kulturen
11.15-11.45	Kaffeepause	
11.15-12.30	Andrej Vasilevič Polonskij Belgoroder Staatliche Universität	Interkulturelle Kommunikation und Werbung im Rahmen der publizistischen Kommunikation
12.30-13.15	Sabine Stadler Venedig/Vilnius	Der Gebrauch der russischen und tschetschenischen Sprache im Alltag – Diskurse mit Flüchtlingen.
13.15-14.30	Mittagspause	
Interkulturelles Lernen II		
14.30-15.15	Gwenn G. Hiller Universität Frankfurt/Oder (Viadrina)	Interkulturelles Lernen an Hochschulen – ein Erfahrungsbericht
15.15-16.00	Anna Kraus TU Dresden	Integrationschwierigkeiten und –hilfen von Studierenden aus slavischen Herkunftsländern an deutschen Hochschulen